

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Die Welt
im Kleinen

(Bild: dj)



Bereits zum 70. Mal zog St. Nikolaus am 29. November – begleitet von unzähligen Trinklern, von Iffelenträgern, Engeln und Laternenkindern – in Kägiswil ein. Heidi Abegg-Rohrer hat diese Szenerie in jahrelanger Arbeit liebevoll als Miniatur umgesetzt. Genauso liebevoll gestaltet sind auch die Krippenlandschaften auf den Seiten 2 und 3.

Weihnachtstraditionen

Die schönsten Krippen der Schweiz

Schönheit ist relativ. Das gilt auch für Krippen. Was einige als Kitsch betrachten, gilt anderen so viel, dass sie dafür durch die halbe Schweiz fahren. Eines lässt sich nicht abstreiten: Erwachsene und Kinder freuen sich über Krippenlandschaften, welche zum Verweilen einladen. Einige davon seien hier vorgestellt.

Vor einem Jahr war im Pfarreiblatt vom 7. Dezember ein Aufruf zu lesen: «Wer eine dieser üppigen Krippenlandschaften findet und fotografiert, ist eingeladen, das Bild an das Pfarreiblatt zu senden. Die besten Bilder werden im Advent 2025 im Pfarreiblatt veröffentlicht und honoriert.»

Das erste Bild kam aus dem Tessin

Kaum war der Aufruf veröffentlicht, trafen nach dem 8. Dezember die ersten Fotos ein. Interessant, denn bis Weihnachten dauerte es immerhin noch 16 Tage. Aber in einzelnen Kirchen sind Krippen schon im Advent aufgestellt, allerdings ohne die Heilige Familie. Aber es stimmt natürlich, dass die Hirten mit ihren Schafen das ganze Jahr über auf ihren Feldern unterwegs sind. Von daher hat alles seine Ordnung. Das erste Bild stammt übrigens aus Corippo, einem der kleinsten Dörfer des Tessins im Verzascatal. Der Ort zählte bis vor Kurzem noch zwölf ganzjährig dort lebende Leute und war die kleinste Gemeinde der Schweiz.

Ein Juwel aus St. Gallen

Den wenigsten Leuten dürfte die vermutlich grösste Krippe der Schweiz in St. Gallen bekannt sein. Erbaut haben sie italienische Gastarbeiter in den Jahren 1985–1993. Sie brachten



Krippe in Corippo.



Krippe in Vira Gambarogno.



Krippe in der Pfarrei Heiligkreuz St. Gallen.

die Tradition aus ihrer Heimat mit und wollten in der Fremde nicht darauf verzichten. In den letzten Jahren wurde die Krippe mehrmals erweitert. Seit 2014 hat sie ihren festen Platz in der Liegenschaft St. Antonio an der Heimatstrasse in St. Gallen. Vom 2. Adventssonntag bis zum 6. Januar ist sie täglich von 15 bis 18 Uhr zugänglich. Gruppen ab zehn Personen können auch spezielle Öffnungszeiten vereinbaren. Es lohnt sich, die Krippe mit viel Geduld anzuschauen. Die ganze Anlage verfügt über einen programmierten Tag- und Nachtzyklus. Dieser dauert sechs Minuten. Wenn die Sonne aufgeht, beginnen die Handwerker zu arbeiten, und am Abend hören sie wieder auf. In den Häusern geht das Licht an. Auf den Feldern brennen Hirtenfeuer. Am Himmel kommen die Sterne zum Vorschein und mitten in der Nacht wird Jesus geboren.



Vira Gambarogno gilt als Krippendorf

Rund 60 Krippen verteilt über das ganze Dorf Vira am Lago Maggiore können vom 14. Dezember bis 6. Januar auf einem Krippenweg besucht werden. Der Brauch der Dorfkrippen kennt übrigens nicht nur Vira. In vielen Tessiner Dörfern sind bei Hauseingängen, auf kleinen Plätzen oder über den Dorfbrunnen Krippen aufgestellt. Oft ist das entsprechende Quartier dafür zuständig. Oder Familien bieten sich – vergleichbar mit unseren Adventsfenstern – zum Aufstellen ihrer eigenen Krippe an. Übrigens ist ein Besuch im Tessin nicht zwingend. Auch Vira hat eine Web-

seite, auf der sich die Krippen bequem aus der warmen Stube besuchen lassen.

Donato Fisch

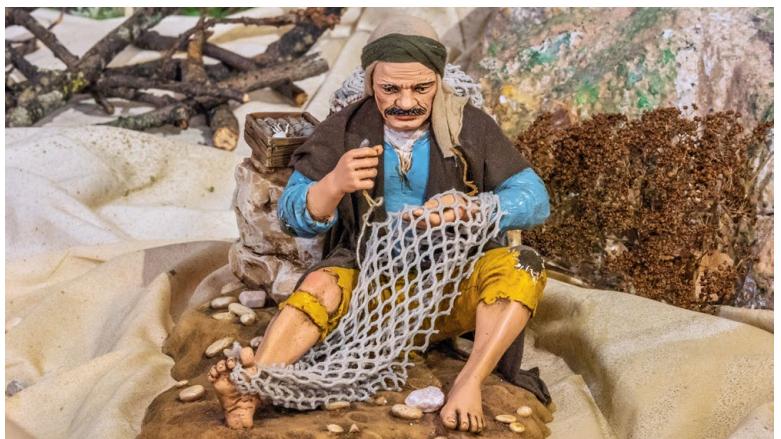
Die Bilder stammen von
Franziska Wagner, Trudy Odermatt
und Cornelia Schwitter.



Ärger mit einem Bettler.



Schon mittags betrunken?



Arbeit mit 15 Fingern.

Kirche und Welt

Welt

Vatikan

Papst lockert Sprachregeln

Latein ist ab sofort nicht mehr die bevorzugte Amtssprache im Vatikan. Das geht aus dem veröffentlichten neuen Regelwerk für die Römische Kurie hervor, das von Papst Leo XIV. genehmigt wurde. Im Kapitel über die im Vatikan zu gebrauchenden Sprachen heisst es jetzt: «Die Behörden der Kurie schreiben ihre Akten in der Regel in Latein oder in einer anderen Sprache.» Bislang waren moderne Sprachen nur als Ausweichoption erlaubt. Aber immerhin bleibt Latein als eine unter mehreren Sprachen im Vatikan erhalten – und damit auch die Notwendigkeit, einen Wortschatz des modernen Lateins festzuschreiben, um die klassische Kirchensprache in die Moderne zu führen. Dafür wurde unter Papst Paul VI. im Jahr 1976 die Stiftung «Latinitas» gegründet. Dass ausgerechnet Paul VI. die Latein-Institution gründete, entbehrt nicht einer gewissen Ironie – war er es doch, der ab 1970 durch die Einführung von Messbüchern in den Nationalsprachen den liturgischen Gebrauch des Lateinischen weltweit zurückdrängte. Seit her überlebt die alte Kirchensprache, die noch beim Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) die einzige zugelassene Debattensprache war, nur noch an wenigen Stellen in der römisch-katholischen Kirche.

Brasilien

Marienstatue eingeweiht

Seit einigen Tagen steht in der Stadt Crato im Nordosten Brasiliens eine 54 Meter hohe Marienstatue. Sie ist grösser als die weltbekannte Christusstatue von Rio de Janeiro, die 38 Meter hoch ist. Zur Einweihung

des Marien-Monuments waren rund 40000 Gläubige angereist, wie Medien jüngst berichteten.

Deutschland

Gipfelkreuz kehrt auf die Zugspitze zurück

Die mit der Restaurierung des Gipfelkreuzes auf der Zugspitze beauftragte Kunstschniede liegt im Zeitplan. Zum Auftakt der Wintersaison kann das Wahrzeichen an seinen angestammten Platz zurückkehren. Das 4,88 Meter hohe und 300 Kilogramm schwere Kreuz wird per Helikopter an seinen angestammten Platz in 2962 Meter Höhe zurücktransportiert. Dafür müsse es erst am Hubschrauber befestigt und danach am Gipfel wieder montiert werden. Die Mitarbeiter der Zugspitzbahn würden dabei unterstützt durch das Helikopter-Team und Bergführer. Am 11. November war das Kreuz ins Tal geflogen worden, um es in der Kunstschniede Franz Würzinger im oberbayerischen Eschenlohe zu restaurieren. Als Grund wurden die vielen darauf angebrachten Aufkleber genannt. Die Kosten für die Restaurierung trägt die Zugspitzbahn.

Kirche Schweiz

Zürich

Weggemeinschaft der Hoffenden

Der jüdisch-katholische Dialog in der Paulus-Akademie in Zürich war Thema einer Podiumsdiskussion. Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt und Kardinal Kurt Koch besprachen die Veränderungen, die die Konzilserklärung «Nostra Aetate» in den vergangenen 60 Jahren bewirkt hat. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen in aller Welt zeigte sich, dass der jüdisch-katholische Dialog nicht nur für Juden und Katholiken wichtig ist. «Es gibt keinen heiligen Krieg, es gibt nur einen

heiligen Frieden», sagte Oberrabbiner. Er verwies damit – wie schon sein Vorredner Kardinal Kurt Koch – auf eine Aussage von Papst Leo XIV., der den Fanatismus von Religionskriegern verurteilt hatte. Da zeigte sich beim Blick auf die Kriege im Nahen Osten oder in der Ukraine das hässliche Gesicht der Gegenwart, entstellt durch Hass und durch Polarisierung.

Schweiz

«Netzwerk Jugend»

Die katholische Jugendarbeit der Deutschschweiz will ihre Zusammenarbeit intensivieren – mittels «Netzwerk Jugend». Dieses soll fortan Fachstellen, Verbände, Bewegungen und Missionen in einer agilen, partizipativen Struktur verbinden. Noch fehlt das OK zur Finanzierung. «Ich habe wahnsinnig Freude, dass wir das geschafft haben», sagt Linus Brändle, Leiter der Fachstelle kirchliche Jugendarbeit des Bistums St. Gallen und Präsident des Vereins Juseso Schweiz. Er hat das Konzept von «Netzwerk Jugend» massgeblich mitentwickelt. Brändle leitete die Arbeitsgruppe, die das Konzept entworfen hat, gemeinsam mit dem Religionspädagogen Damian Pfammatter, Dozent am Religionspädagogischen Institut in Luzern. Das Konzept ist die Grundlage für die Netzwerkgründung. «Das gibt einen neuen Schub für die kirchliche Jugendarbeit in der Deutschschweiz, davon bin ich überzeugt», sagt Brändle.

Schweiz

Kardinal Kurt Koch wird Präsident von «Kirche in Not»

Der Schweizer Kardinal Kurt Koch ist zum Präsidenten des international tätigen Hilfswerks «Kirche in Not» (ACN) ernannt worden. «Die Ernennung von Kurt Koch ist eine grosse Ehre für uns», sagt Jan Probst, Geschäftsführer der Schweizer Sektion.

Wie eine syrische Nonne Not lindert

«Wir arbeiten für den Menschen»

Sr. Samia Jreij leitet im syrischen Homs eine Tagesstätte für Menschen mit Behinderung. Und sie versucht, Junge, die auswandern wollen, zum Bleiben zu bewegen.

«In unserem Land gibt es nicht viele Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, das ist keine Priorität des Staates», sagt die syrische Ordensfrau Samia Jreij. «Junge Menschen mit Behinderungen gehen nicht zur Schule, sondern bleiben zu Hause.» Aus diesem Grund gründete sie 2006 in der Altstadt von Homs eine Tagesstätte für Menschen, die an Trisomie, Autismus und anderen Beeinträchtigungen leiden. Jreij ist Oberin einer syrischen Gemeinschaft mit ignatianischer Spiritualität.

Ihr Ziel sei es, Menschen mit geistigen Behinderungen eine angepasste Ausbildung zu bieten, um nicht nur ihre persönliche Entwicklung, sondern auch ihre langfristige Integration in die syrische Gesellschaft zu fördern, erklärt sie bei einem Besuch Mitte April in Lausanne. Mit einem Programm aus pädagogischen und sozialen Aktivitäten, das auf alle Stufen zugeschnitten ist, versucht das Zentrum, ihre Selbständigkeit zu fördern und ihre Talente zu entwickeln.

Religion unwichtig

Das Zentrum beherbergt derzeit 140 Personen, Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren, die jeden Morgen zum Unterricht kommen, sowie Menschen bis 30 Jahre, die nachmittags in den Werkstätten Holz bearbeiten oder Kerzen herstellen. Für Mädchen gibt es außerdem Nähwerkstätten. Die Tagesstätte richte sich «sowohl an Christen als auch an Moslems», erklärt Schwester Samia.



(Bild: Kirche in Not)

Sr. Samia Jreij mit einer Besucherin der Tagesstätte.

«Wir arbeiten für den Menschen, unsere Mission ist universell.»

Sr. Samia weist darauf hin, wie wichtig es ist, mit den Eltern und Geschwistern der Menschen mit Behinderung zu arbeiten, da die Tendenz besteht, sie vor den Augen der anderen zu verstecken. «Es braucht viel Arbeit, die Eltern dazu zu bringen, die Person mit ihrer Behinderung zu akzeptieren.» Darum hebe das Zentrum die Fähigkeiten dieser Menschen hervor und ermögliche ihnen eine Zukunft in der Gesellschaft.

Instabile Situation

Zur aktuellen politischen Situation sagt die Ordensfrau: «Als Christen werden wir heute in Syrien nicht verfolgt, aber wir leben in Ungewissheit, die Situation ist instabil und kompliziert. Viele kommen zu uns, damit wir ihnen bei der Auswanderung helfen», gesteht Schwester Samia.

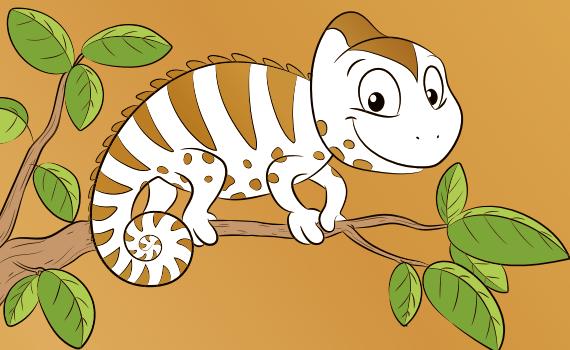
«Das Leben ist schwierig, es gibt viel Arbeitslosigkeit, man hat die Mitglieder der Armee und der Verwaltung entlassen. Die Staatsangestellten haben seit drei Monaten keinen Lohn mehr erhalten. Strom- und Heizungsausfälle sind eine Realität.»

Um die Not zu lindern, hat Schwester Samia mit Hilfe von Vereinen in der Altstadt ein medizinisches Zentrum mit Ärzten, Apothekerinnen, Krankenpflegerinnen und Psychologinnen eingerichtet, «um die Seelen wieder aufzubauen». Diese Klinik hilft bei der Beschaffung von Medikamenten für mittellose Kranke und finanziert deren chirurgische Eingriffe. Sr. Samia und ihre Mitstreiterinnen versuchen, den Wiederaufbau des Landes durch Bildungs- und Sozialprojekte zu unterstützen. Und sie hoffen, dass es ihnen gelingt, «die jungen Leute, die vom Auswandern träumen, zum Bleiben zu bewegen».

Kirche in Not/sys

Familienseite

Die Zeit vom Schenken



Schenken macht doppelt Freude

Bei den Kindern ist die Vorfreude auf die Weihnachtsgeschenke besonders gross. An Weihnachten gehört das Schenken dazu. Beschenkt zu werden gibt ein gutes Gefühl und macht dankbar. Jemand anderem ein Geschenk zu geben und seine Freude zu sehen, macht glücklich.

Ein Geschenk will sagen: Ich mag dich, du bist mir wichtig.

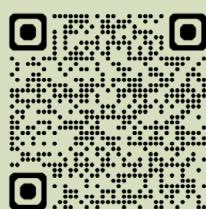


Das schönste Geschenk kommt von Gott

Warum beschenken wir uns an Weihnachten? Ein Grund liegt darin, dass Gott in seinem Sohn Jesus auf die Erde kommt. So ist er den Menschen nahe. Darum kennt Gott das Leben und weiß, wie es uns geht. Jesus zeigt uns damit: Gott hat die Menschen gern. Das schenkt uns Hoffnung, Kraft und stärkt das Selbstwertgefühl. Wir sind für Gott wertvoll. So können wir einander zum Geschenk werden.

**Kennst du das Lied
«S gröschte Gschänk vo de Wiehnacht»
von Andrew Bond?**

Scanne den Code.
Du kannst es hören, mitsingen und dich an diesem Geschenk von Gott freuen.



Herzgeschenke

Es gibt Geschenke, die passen nicht in eine Schachtel und lassen sich nicht mit Geschenkpapier verpacken. Man kann sie auch nicht kaufen. Es sind Geschenke, die von Herz zu Herz geteilt werden und die wir uns das ganze Jahr, jeden Tag, schenken können.

Welches der drei Pakete führt zu den Herzgeschenken?

Fallen dir noch andere Geschenke ein, die den Menschen guttun?



Hast du gewusst?

In Spanien bekommen die Kinder die Weihnachtsgeschenke erst am 6. Januar. Es ist der Tag der Heiligen Drei Könige. Sie brachten dem Jesuskind wertvolle Geschenke: Gold,

Weihrauch und Myrrhe. Der Dreikönigstag wird in Spanien besonders und mit vielen Geschenken gefeiert.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember

- | | | |
|-------|----------|----------------------------------|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Sonntag, 7. Dezember – 2. Adventssonntag

- Opfer: Projekte der Seelsorge im Asylzentrum Glaubenberg*
- | | | |
|-------|----------|---|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |
| 11.15 | Sarnen | Italienische Eucharistiefeier,
Kapuzinerkirche |
| 17.00 | Sarnen | Familiä-Chilä-Adventsfeier,
Dorfkapelle |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Montag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

- | | | |
|-------|--------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |

Dienstag, 9. Dezember

- | | | |
|-------|--------|--|
| 06.45 | Sarnen | Rorate, anschliessend Zmorgä
im Haus Scholastika, Frauenkloster |
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |

Mittwoch, 10. Dezember

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.00 | Sarnen | Lichtfeier MS1, Pfarrkirche |
| 07.30 | Sarnen | Rorate, Kollegikirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 11. Dezember

- | | | |
|-------|----------|--|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kapelle Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche |

Freitag, 12. Dezember

- | | | |
|-------|----------|---|
| 06.00 | Schwendi | Rorate, Pfarrkirche
anschliessend Zmorgä |
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Schwendi | Schulgottesdienst, Pfarrkirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Samstag, 13. Dezember

- | | | |
|-------|----------|---|
| 06.30 | Kägiswil | Rorate, Pfarrkirche,
anschliessend Zmorgä |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Schwendi | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Pfarrkirche |

Sonntag, 14. Dezember – 3. Adventssonntag

- Opfer: Caritas Luzern, «Eine Million Sterne»*
- | | | |
|-------|----------|--|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.00 | Kägiswil | Kroatische Eucharistiefeier,
Pfarrkirche Kägiswil |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.00 | Sarnen | mit Kommunion,
Kapuzinerkirche |
| 17.00 | Sarnen | Familiä-Chilä-Adventsfeier,
Dorfkapelle |
| 18.00 | Kägiswil | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Pfarrkirche, anschliessend
Lichteraktion «Eine Million Sterne»,
Punsch |

Montag, 15. Dezember

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

Dienstag, 16. Dezember

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Mittwoch, 17. Dezember

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.00 | Sarnen | Lichtfeier MS2, Pfarrkirche |
| 07.30 | Sarnen | Rorate, Kollegikirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 18. Dezember

- | | | |
|-------|----------|--|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kapelle Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche |

Freitag, 19. Dezember

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Vorschau:**Samstag, 20. Dezember**

15.00 Sarnen Beichtgelegenheit, Kapuzinerkirche

Montag, 22. Dezember

19.30 Sarnen Versöhnungsfeier, Dorfkapelle

Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 18. Dezember, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse**Samstag, 6. Dezember, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Walter von Ah-Koller, ehemals Hostettstrasse 1, Wiler.

Sonntag, 7. Dezember, 10.00, Kapuzinerkirche

Jzt.: Hilda Kathriner-Zurgilgen, Am Schärme; Erna Paula Röthlin-Meier und Familie, Brunnmattweg 15.

Sonntag, 7. Dezember, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Gedächtnis Schützengesellschaft für verstorbene Mitglieder.

Sonntag, 14. Dezember, 10.00, Kapuzinerkirche

Erstjzt.: Maria Broedel-Zillig, Büntenstrasse 20, Sarnen.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

Benno Kiser

Sohn von Regula Kiser geb. Wagner und Florian Kiser

Verstorbene

Ernst Senn-Gottermeyer, Feldstrasse 61, Sarnen; Gertrud Reinmann-Drespa, Giglenstrasse 29, Sarnen; Niklaus Kathriner-Kiser, Rüti 1, Schwendi.

Aus dem Seelsorgeraum**Meditation in Musik und Wort****Freitag, 5. Dezember, 19.00, Dorfkapelle Sarnen**

Zur Ruhe kommen und auftanken mit Musik von Konstantin Keiser und Gesang von Liv Lange Rohrer, Texte von Gabriela Lischer. Eintritt frei.

Adventskonzert Orchesterverein Sarnen**Montag, 8. Dezember, 17.00, Pfarrkirche Schwendi**

Die Leitung hat Luca Fiorini, Solistin Nadia Lischer, Englischhorn. Türkollekte.

Mehr Infos zum Programm finden Sie auf www.orchesterverein-sarnen.ch**Filmabend in Sarnen «The Chosen» – Ich bin es!****Donnerstag, 11. Dezember, 19.00, Pfarreizentrum**

Die Pharisäer sind entsetzt, dass Jesus an einem Tisch sitzt mit Frauen wie Maria und Kolaborateuren wie Matthäus, doch Jesus erklärt, dass Gesunde keinen Arzt brauchen. Gaius versucht Matthäus umzustimmen, doch er scheitert und muss Quintus dies nun schonend beibringen. Schmuvel fragt Nikodemus, warum er Jesus beschützte, der ja offensichtlich falsche Lehren verbreite. Simons Frau Eden kümmert sich derweil allein um ihre kranke Mutter, doch als sie fast verzweifelt, steht plötzlich Jesus in der Tür.



(Text: Bibel TV)

**Rorate-Feiern im Advent**

Die unzähligen Kerzen, die Stille und die meditativen Elemente bieten einen wohltuenden Einstieg in den anbrechenden Tag.

- | | |
|----------------------------|---|
| 9. Dezember, 06.45 | Frauenkloster,
anschliessend Zmorge |
| 10. Dezember, 07.30 | Kollegikirche |
| 12. Dezember, 06.00 | Pfarrkirche Schwendi mit
der FG, anschliessend Zmorge |
| 13. Dezember, 06.30 | Pfarrkirche Kägiswil, mit
der FG, anschliessend Zmorge |
| 17. Dezember, 07.30 | Kollegikirche |

Adventsfeiern für FamilienSonntags, 17.00, Dorfkapelle Sarnen
7./14./21. Dezember

Wir freuen uns auf eine besinnliche halbe Stunde. Nach den Feiern geniessen wir gemeinsam Punsch und Gebäck. Einladung für alle, besonders für Familien mit und ohne Kinder.

*Die Religionslehrpersonen von
Sarnen, Stalden, Wiler und Kägiswil*

Krippengedanken (II)

Begegnen



Plötzlich steht er da – der Engel – vor Maria. Die weisse Figur auf der Krippe in der Pfarrkirche Sarnen steht still vor der Marienfigur, fast ein wenig abgeklärt, scheint mir.

Maria und der Bote Gottes begegnen sich. Und diese Begegnung verändert – danach ist nichts mehr wie vorher.

Weisse, geflügelte Wesen, wie man sich Engel so vorstellt, sind wahrlich selten in Natura anzutreffen. Aber Boten Gottes gibt es auch heute. Allerdings sind sie viel schwieriger zu erkennen. An ihrem Äusseren wird

uns das nicht gelingen. Nur, wenn mir warm ums Herz wird, wenn ich mich berührt fühle und es sich stimmig anfühlt, dann muss mir ein Bote Gottes begegnet sein. Und danach, ist etwas anders.



Wie bei Maria: Sie trägt Gottes Leben in sich. Und das führt zu neuen Begegnungen: mit Elisabeth und mit Josef.

Maria und Elisabeth erfahren in ihrer Begegnung, dass ihnen beiden Gott begegnet ist und sie seine Nähe nun in sich tragen.

Das macht mutig! Maria ist den ganzen Weg zu Elisabeth und zurück allein und zu Fuss gelaufen – das sind doch pro Weg immerhin ungefähr 140 km!

Gottes Nähe gibt Kraft und Mut; sie hilft, den eigenen Weg zu gehen.



Das tut Maria dann auch mit Josef: Sie gehen gemeinsam ihren Weg. Der ist nicht gerade komfortabel und enthält viele Unsicherheiten. Und doch spüren sie: Gottes Nähe trägt, sie hilft vertrauen und schützt vor der Verzweiflung.

Ob es auch uns so ergibt?

Gabriela Lischer

Angebote im Advent

Lichtmomente im Advent – Bilder-Meditation in der Dorfkapelle



So, 7. Dezember – So, 21. Dezember jeweils 10.00–18.00

«Gotteserfahrung – mitten unter uns». Aus dem Buch von Doris und Bernhard Hopf: *Gottesdienste und Bildimpulse für die Advents- und Weihnachtszeit*.

Tauchen Sie ein in eine besondere Auszeit mitten im vorweihnachtlichen Trubel. Die Bilder-Meditation lädt ein, zur Ruhe zu kommen und den eigenen Gedanken Raum zu geben. Lassen Sie sich von stimmungsvollen Bildern und leiser Musik inspirieren.

Friedenslicht in unseren Kirchen

Vom 16. Dezember bis und mit 6. Januar leuchtet das Friedenslicht aus Bethlehem in unseren Pfarrkirchen und in der Kapuzinerkirche jeweils bei den Opferstockkerzen. In Sarnen ist dies in der Kapelle neben der Pfarrkirche.

Wer es abholen möchte, bringt eine Laterne mit Kerze mit. Zum Preis von Fr. 5.– können vor Ort auch Friedenslicht-Kerzen mit Aufdruck und Deckel bezogen werden. Bezahlung per Twint oder bar. Möge das Licht des Friedens jede Dunkelheit erleuchten.

«Eine Million Sterne» – eine Aktion von Caritas Schweiz

Sonntag, 14. Dezember, 18.00
Die Lichteraktion «Eine Million Sterne» wird jährlich von den regionalen

Caritas-Organisationen und zahlreichen Projektpartner/innen durchgeführt. In Kägiswil gestalten die Minis ein Symbol mit Kerzen dazu. Die Kampagne macht in der Adventszeit auf die von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz aufmerksam.

Nach dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, ebenfalls ein Licht anzuzünden und geniessen dazu einen Punsch.



Schoggi-Herzen-Verkauf

Auch in diesem Advent können Sie die beliebten Schoggi-Herzen zugunsten des Kinderspitals Bethlehem (Caritas Baby Hospital) erstehen.



Die Schoggi-Herzen werden an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen in Sarnen, Stalden und Kägiswil angeboten sowie nach den Adventsfeiern in der Dorfkapelle.

Ein Herz kostet neu zwei Franken.
Kaufen können Sie sie einzeln, in Säckli zu fünf oder zehn Herzen.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

17. Dez. **FG Sarnen:** Strickrunde
13.30 im Sitzungszimmer
Pfarreizentrum Sarnen;
Auskunft Vreni Kiser,
041 660 88 12

Stalden

12. Dez. **FG Stalden:** Rorate
06.00 in der Pfarrkirche,
anschliessend Zmorgä
im Schwanderhofsaal
18. Dez. **Familientreff Stalden:**
09.00–11.00 Krabbeltreff
im Lokal unter der Kirche;
Kontakt: Katja Britschgi,
079 446 51 90

Kägiswil

10. Dez. **FG Kägiswil:** Weihnachts-
kaffee, Einladung für
Vereinsfrauen ab 70 Jahren,
ab 14.00 im Pfarreisaal
13. Dez. **FG Kägiswil:** Rorate
06.30 in der Pfarrkirche,
anschliessend Zmorgä
im Pfarreisaal

Schwander Adventsfenster

Täglich leuchten Fenster ab 18.00.
Mit * markiert bedeutet offene Türen
ab 18.00 bis ca. 20.00.

6. Patricia Felder u. Christine Faden, Stockenmatt 45*
7. Fam. Amstalden, Ried 3
8. Fam. Burch, Schluecht 1*
9. Fam. Jakober, Eistrasse 1
10. Fam. Bünzli u. Fanger,
Hubelstrasse 6.1*
11. Fam. Britschgi u. Martens,
Oberrodeli 1*
12. Fam. Barmettler, Acher 2*
13. Fam. Flühler, Siten 2*

14. Fam. von Wyl, Mossäge 1*
15. Britschgi u. Rohrer, Kindergarten
16. Mittagstisch Schule Stalden
17. Fam. Burch, Honegg 1*
18. Fam. Kathriner, Egg 3*
19. Praxis Chraftvoll und Shiatsu Zeit,
Schwanderstrasse 31*

16.30, Pfarrkirche Kägiswil

Warum feiern wir eigentlich Weih-
nachten?

Am Krippenspiel – dargestellt von
über 20 Kägiswiler Kindern – erfahren
Sie es. Eingeladen sind alle Interes-
sierten ab etwa drei Jahren.

17.00, Pfarrkirche Schwendi

Ein weihnächtlich gestalteter Fami-
liengottesdienst bei der Krippe läutet
den Heiligen Abend ein. Sie sind
herzlich zum Wortgottesdienst mit
Kommunion eingeladen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann
Büro Kägiswil besetzt am:
Dienstag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallmann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

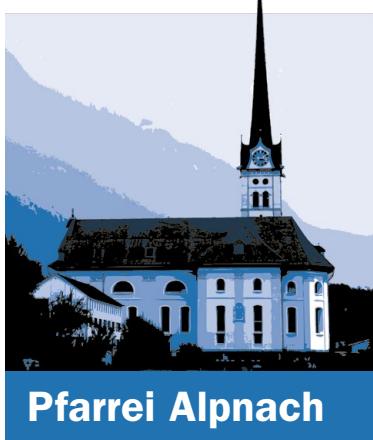
Änderungen vorbehalten

Vorschau: Weihnachtsfamilienfeiern

Mittwoch, 24. Dezember

16.00, Pfarrkirche Sarnen

Die bewegende Botschaft der Weih-
nachtsgeschichte, begleitet von stim-
mungsvollen Liedern, prägt diese fami-
lienfreundliche Feier, zu der alle
eingeladen sind. Die Religionslehr-
personen gestalten die Feier zusam-
men mit dem Kinderchor der Musik-
schule. Der Chor wird ergänzt von
Kindern und Erwachsenen des Mit-
singprojekts unter der Leitung von
Liv Lange Rohrer.



Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@parrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste



Hl. Nikolaus

Samstag, 6. Dezember

19.30 Eucharistiefeier zur Fährenjahrzeit in der Kapelle St. Josef Alpnachstad

Zweiter Advent

Sonntag, 7. Dezember

09.00 Wortgottesfeier mit Besuch vom Samichlaus

Opfer: Theologiestudierende im Bistum Chur

Mariä Empfängnis

Montag, 8. Dezember

09.00 Eucharistiefeier zum Fest Mariä Empfängnis

Opfer: Elisabethenwerk Frauenbund Schweiz

Dienstag, 9. Dezember

08.30 Rosenkranz

Mittwoch, 10. Dezember

06.00 Zweiter Rorategottesdienst mit Eucharistiefeier *mit Panflötenklängen von Lorena Wallimann, danach Zmorgä*

Donnerstag, 11. Dezember

16.00 Wortgottesfeier im Allmendpark

Freitag, 12. Dezember

08.30 Rosenkranz

Dritter Advent

Sonntag, 14. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Obwaldner Familienfonds

10.30 Tauffeier

17.30 **Lichtadventsfeier mit «Rise Up»-Gottesdienst im Badibeizli Alpnachstad mit Imbiss, anschl. kurzer Fackelmarsch zur Schiffände; Abholung des Friedenslichts und Gang zur Pfarrkirche in Alpnach Dorf**

Dienstag, 16. Dezember

08.30 Rosenkranz

Mittwoch, 17. Dezember

06.00 Dritter Rorategottesdienst mit Eucharistiefeier *mit Gesang von Nicole Flühler, danach Zmorgä*

Donnerstag, 18. Dezember

Kein Gottesdienst im Allmendpark

Freitag, 19. Dezember

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse



Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr

Ged.: Fährenjahrzeit Alpnachstad.

Sonntag, 7. Dezember, 09.00 Uhr

Stm.: Walter und Margrit Imfeld-von Wyl, Staldelei.

Sonntag, 14. Dezember, 09.00 Uhr

Stm.: Franz und Theres Odermatt-Lüthold, Eggmatt und Angehörige.

Aus den Pfarreibüchern

Tauften

Alexandra Nufer und Seraina Pfister am 16. November in Schoried.

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Agenda



- 7. Dez. **Musikgesellschaft Alpnach:** Winterkonzert in der Pfarrkirche um 17.00
- 10. Dez. **Aktive LebensART:** Adventsanlass im Pfarreisaal um 14.00
- 13. Dez. **Blauring:** Überraschungsanlass im Pfarreizentrum
- 14. Dez. **Chilä-Kafi** im Pfarreizentrum ab 09.45



Pfarrei aktuell

Fährenjahrzeit Alpnachstad

Am Samstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr gedenken wir in der Kapelle St. Josef Alpnachstad den ehemaligen Fährleuten und bitten um den Segen für aktive Seeleute. Ebenfalls ehren wir unseren zweiten Kirchenpatron St. Niklaus. Umrahmt wird der Gottesdienst vom Ländlertrio Bissig-von Deschwanden-Abächerli. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Restaurant Bergwelle beim Bahnhof Alpnachstad.



Chilä-Briäfchaschtä: «Sorgä teilä – Hoffnig gfindä»

Vielleicht ist er Ihnen schon aufgefallen? Seit dem ersten Advent steht der «Chilä-Briäfchaschtä» beim linken Seitenaltar in der Kirche. **Er ist da, um die Anliegen der Menschen zu sammeln.** Diese Wünsche können für sich selbst oder für Mitmenschen bestimmt sein. Der Briefkasten sammelt persönliche Anliegen, Bitten für Seelsorgebesuche und Gespräche sowie Hinweise für finanzielle Unterstützung auf dem Pfarreigebiet.

Alle Anliegen und Hinweise werden diskret von den Seelsorgenden unserer Pfarrei behandelt. Wir bitten um genaue Angaben von Namen, Adresse und Telefonnummer für allfällige Rückfragen. Sorgen teilen, um Hoffnung zu finden. Wir sind für Sie da.

«Zämä Wiähnacht fiirä»

An Heiligabend, 24. Dezember, öffnet das Pfarreizentrum um 18 Uhr die Türen und lädt Alleinstehende, Paare und Familien zum gemeinsamen Feiern des Heiligabends ein. Wir freuen uns auf das feierliche und gemütliche Zusammensein mit einem feinen Essen in weihnächtlicher Stimmung. Der Abend ist einfach und stimmungsvoll gestaltet und ist kostenlos (freiwilliger Beitrag zugunsten des Kinderspitals in Bethlehem). Für die Planung sind wir dankbar um eine Anmeldung bis am Montag, 22. Dezember an das Pfarreisekretariat (pfarramt@parrei-alpnach.ch/041 670 11 32). Kurzentschlossene dürfen auch spontan mit uns feiern.

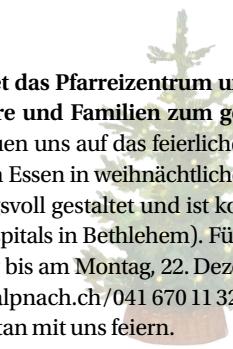
Brigitte Stalder, Pfarreirätin und Felix Koch, Pfarreikoordinator

Ein Herz für Kinder



Seit über 30 Jahren beteiligt sich unsere Pfarrei an der Adventsaktion «Kinderhilfe Bethlehem» und verkaufen Schoggiherzli zugunsten der kranken Kinder in Bethlehem und Umgebung. Infos unter www.kinderhilfe-bethlehem.ch.

Die Schoggiherzli aus feiner Pralinen-Schokolade kosten Fr. 2.– pro Stück und werden nach den Gottesdiensten am 7. und 14. Dezember verkauft.



Mail-Bestellung: vettlin@gmx.net oder Whatsapp an Vreni Ettlin: 078 763 88 63

Adventsnachmittag 65+

Seniorinnen und Senioren sind am **Mittwoch, 10. Dezember um 14.00 Uhr** herzlich zum adventlichen Nachmittag ins Pfarreizentrum eingeladen. Bei Kaffee und feinem Lebkuchen, offeriert vom Volksverein, schauen wir den Filmklassiker «Gilberte de Courgenay» in einer gekürzten Fassung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auf eine rege Teilnahme freut sich das Team Aktive LebensART.

Lichtadventsfeier und Ankunft des Friedenslichts

Am **Sonntag, 14. Dezember** laden wir ein zum Lichtadvent in der Freizeitanlage Städerried im Badibeizli. Der Abend beginnt um 17.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschliessend stärken wir uns bei Hotdogs und Punsch, bevor wir uns gemeinsam auf einen kurzen Fackelspaziergang zur Schiffflände begeben. Dort erwarten uns Glühwein und Chräpfli, und gleich daneben gestalten Firmanden im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne» ein stimmungsvolles Kerzenbild. Mit jedem Licht entsteht ein beindruckendes Zeichen der Hoffnung und des Friedens.

Über den Wasserweg bringen uns die Viertklässler das Friedenslicht aus Luzern und verteilen es weiter. Bitte bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht nach Hause zu tragen. Offizielle Friedenslichtkerzen können vor Ort für Fr. 5.– erworben werden.

Wer möchte, kann die Viertklässler und das Friedenslicht anschliessend in die Kirche begleiten, wo das Licht seinen Platz findet. Lassen Sie uns diesen besonderen Abend miteinander feiern – wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Friedenslicht in der Kirche

Das Friedenslicht kann ab **Montag, 15. Dezember** direkt in der Pfarrkirche abgeholt und gerne weitergegeben werden. Dort können Sie auch Ölkerzen beziehen.

Das Friedenslicht wurde auch dieses Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und von einem Kind nach Österreich gebracht, von wo aus es auch zu uns in die Schweiz gelangte.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@parrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopsolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln
kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Winfried Adam 079 413 67 26

Gottesdienste



Mittwoch, 10. Dezember

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 11. Dezember

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 12. Dezember

09.15 Sachseln Hl. Messe

Samstag, 13. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent – Gaudete

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Ranft Andacht und Ankunft Friedenslicht
Eine Schulklass tragt das Licht nach
Sachseln. Kirche offen bis 21.00 Uhr.

Kollekte: Fragile Suisse

Montag, 15. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 16. Dezember

07.00 Sachseln Morgengebet im Advent

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 17. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 18. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

14.30 Flüeli Bussfeier

Freitag, 19. Dezember

09.15 Sachseln keine Hl. Messe

15.30 Sachseln Hl. Messe (Bio-Familia)

19.00 Sachseln Bittgang in den Ranft

20.15 Ranft Friedensmesse

Gedächtnisse



Sonntag, 7. Dezember

10.15 Hjz. der Familien von Moos.

Sonntag, 14. Dezember

10.15 Hjz. der Familien von Ah.

Dienstag, 9. Dezember

07.00 Sachseln Morgengebet im Advent

09.15 Flüeli Hl. Messe

Freitag, 19. Dezember

16.30 Stm. Anny und Georg Hipp-Metzner und Familie und Mitarbeitende der Firma Bio-Familia.

Sonntag, 21. Dezember

10.15 Stm. Leo und Marie Rohrer-Rohrer und Familie, Schuecht, Flüeli-Ranft.

Aus den Pfarreibüchern

Abschied

18. Oktober: Margrit Dudler-Omlin, ehem. Effenhalten 14

14. November: Rösli Omlin-Wickihalter,
ehem. Edisriederstrasse 29

22. November: Reinhild Asmuth, Flüelistrasse 33

23. November: Agnes Rohrer, ehem. Unterhag 3

24. November: Marie Theres Rohrer-Schälin, Lengacher 2

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.



Pfarrei aktuell

Radiogottesdienst SRF

115000 Zuhörerinnen und Zuhörer erreichte der Radiogottesdienst von Christkönig aus Sachseln. Wir bedanken uns bei der Kantorei für die wunderbare musikalische Begleitung der Feier und bei allen Beteiligten für ihren zusätzlichen Aufwand. Wir freuen uns, dass alles so gut geklappt hat.

Pfarramt Sachseln

Sie können den Gottesdienst nachhören unter

www.srf.ch/audio/radiogottesdienst

Adventskranz

In diesem Jahr bekommt unsere Pfarrei einen ganz besonderen Adventskranz. Fleissige Hände sind bereits eifrig am Basteln.



Roratefeier an Mariä Empfängnis

Der Pfarreirat lädt am Montag, 8. Dezember, um 06.30 Uhr herzlich zur Roratefeier mit anschliessendem Frühstück ein.

Adventsfenster in der Kaplanei Flüeli

Das Kaplaneiteam macht bei der Aktion Adventsfenster auch in diesem Jahr wieder mit:

am Montag, 8. Dezember ab 18.30 Uhr mit Apéro
Wir freuen uns auf viele Besucher.

Den Funken weitertragen – Morgengebet im Advent



Mit viel Kerzenlicht in der dunklen Kirche laden wir Sie herzlich zum Morgengebet im Advent ein, um eine halbe Stunde lang zu hören, zu beten und innezuhalten.

Jeweils Dienstagmorgen um **07.00 Uhr**
am 9., 16. und 23. Dezember.



Ankunft des Friedenslichts 2025

Seit 1986 wird das Friedenslicht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem Mitte November neu entzündet. Als Botschaft des Weihnachtsfriedens reist es um die Welt – auch in den Ranft, an diesen bedeutungsvollen Friedensort des heiligen Bruder Klaus. Dort brennt dieses kleine Licht der Hoffnung auf Frieden ganzjährig in der unteren Ranftkapelle.



In einer besinnlichen Feier mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs und Winfried Adam heissen wir am **Sonntag, 14. Dezember, um 18.00 Uhr** das Friedenslicht in der unteren Ranftkapelle willkommen. Alessandra Riudalbas, Blockflöten, und David Auli Morales, Perkussion, gestalten die Feier musikalisch mit ausgewählten Tanzliedern aus dem 14. und Hits des 17. Jahrhunderts. Rhythmisich-dynamische Passagen wechseln sich mit lyrisch-kontemplativen Momenten ab, es entsteht eine ausdruckstarke Musik voller Kontraste vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Jugendliche tragen das Friedenslicht anschliessend in die Flüeli-Kapelle und in die Pfarrkirche.

Wir laden Sie ein, das Friedenslicht im Ranft oder in der Pfarrkirche Sachseln (ab ca. 20.00 bis 21.00 Uhr) abzuholen.

Wer das Licht nicht selber holen kann, darf sich beim Pfarramt melden. Wir bringen es Ihnen nach Hause.

Lichtfeier Flüeli BS1–4: Montag, 15. Dezember

Eröffnung: **09.00 Uhr** auf dem Schulhausplatz

In der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht, das unser Leben hell macht und uns Gottes Liebe spüren lässt. Jesus selbst hat gesagt: Ich bin das Licht. Diesen Worten dürfen wir trauen – diese Worte laden uns ein, auch für unsere Mitmenschen ein Licht zu sein. So darf die Adventszeit zu einem Licht-Weg werden, wo wir Licht empfangen und Licht weiterschenken. Dabei dürfen wir unsern Blick zum Himmel richten – wo auch wir einen Stern finden, der uns zur Krippe führt.

Zu dieser Feier sind die Kinder der Basisstufe mit ihren Familien, Lehrpersonen und gerne auch weitere Personen herzlich eingeladen. Nach der Feier wartet in die Laube für alle ein Advents-Znüni.

In Vorfreude!

Irène Rüttimann

Mit Bruder Klaus, dem grossen Friedensvermittler, tragen wir unsere Anliegen vor Gott und bitten um Frieden für die ganze Welt.

Wir pilgern in den Ranft und feiern dort eine heilige Messe für den Frieden.

Freitag, 19. Dezember, 19.00 Uhr Weggang bei der Kirche Sachseln; 20.15 Uhr hl. Messe in der unteren Ranftkapelle

Wir proben



Wenn ein König seinem Stern folgt, Engel anfangen ihre Lieder zu üben und Maria und Josef sich auf den langen Weg nach Bethlehem machen, dann proben die Krippenspielkinder ihr Weihnachtsstück, um am Familiengottesdienst am 24. Dezember den Menschen eine grosse Freude zu machen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn die Kinder an der Krippe ankommen: am **Mittwoch, 24. Dezember, um 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche Sachseln.



Verschiedenes

Pro Senectute: Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 18. Dezember**, um 12.00 Uhr lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «la collina» im Felsenheim ein.

Anmeldungen sind bis Mittwochabend möglich bei:
Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder
Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.



Bussfeiern

Gott will Mensch werden, unter uns und in uns Menschen zur Welt kommen. Dafür brauchen wir Zeit zum Innehalten und Nachdenken.

Auf dem Weg zur Krippe laden wir Sie zu den Bussfeiern in Sachseln und im Flüeli ein – zu Besinnung und Gebet; um Schweres und Belastendes loszulassen.

**Donnerstag, 18. Dezember, 14.30, Kapelle Flüeli
Sonntag, 21. Dezember, 19.00, Pfarrkirche Sachseln**

Bittgang in den Ranft und Friedensmesse

Die Kriege im Heiligen Land, in der Ukraine und anderswo in der Welt machen uns bewusst, wie wichtig das Gebet um den Frieden in unserer Zeit ist.

Die Pfarrei Sachseln lädt herzlich zur Pfarreireise 2026 ein. Unser Ziel führt uns ins wunderschöne **Salzkammergut**, wo wir in **Strobl am Wolfgangsee** übernachten werden. Die Reise findet von **Samstag, 13. Juni bis Freitag, 19. Juni 2026** statt. Die An- und Rückreise erfolgt mit dem Car.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarreisekretariat sowie auf unserer Webseite.

Anmeldeschluss: Ende Februar 2026

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und erlebnisreiche Tage im Salzkammergut!





Pfarrei Melchtal

Pfarrer:

P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:

079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember

Keine hl. Messe

Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
09.30 Festgottesdienst

Dienstag, 9. Dezember

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 11. Dezember

Keine hl. Messe

Freitag, 12. Dezember

07.15 Roratemesse

Samstag, 13. Dezember

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Dienstag, 16. Dezember

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 18. Dezember

Keine hl. Messe

Samstag, 20. Dezember

Keine hl. Messe

Gedächtnisse

Montag, 8. Dezember, 09.30 Uhr
für die lebenden und verstorbenen
Mitglieder unserer Frauengemein-
schaft Melchtal.

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
für die Organisten der Pfarrei
Melchtal.

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
für den Ski- und Wanderclub
Melchtal.

Pfarrei aktuell

Mariä Empfängnis

Am 8. Dezember feiern wir um 09.30
Uhr das Hochfest Maria Immaculata
(unbefleckte Empfängnis).

Wir freuen uns mit Maria, dass Gott
sie als Frau auserwählt und berufen
hat, an der Erlösungstat mitzuwirken.

Der Festgottesdienst wird von der FG
Melchtal gestaltet und von der Jodel-
gruppe «Läbesfreid» musikalisch um-
rahmt.

Wir laden alle ein, mit uns das Fest
in unserer Wallfahrtskirche Mariä Na-
men mitzufeiern.

Roratemesse



Nach der Tradition der kath. Kirche
wird in der Frühe des Morgens an
vielen Orten eine hl. Messe gefeiert.
Viele Kinder kommen mit ihren La-
ternen durch die Dunkelheit der
Nacht, um im Advent die hl. Messe
zu feiern. Es ist ein Symbol für Jesus
Christus, der als Licht kommt, um die
Dunkelheit der Welt zu brechen.

*Rorate caeli desuper -
Tauet, Himmel, von oben.*



3. Adventssonntag

Am Sonntag, 14. Dezember feiern wir
den 3. Adventssonntag, den Sonntag
der Freude (Gaudete). Freude an das
baldige Kommen des Erlösers, der in
Bethlehem, aber vor allem in unseren
Herzen an Weihnachten neu geboren
wird.



Wir freuen uns auch, dass an diesem
Sonntag das Trachtenchorlì den Got-
tesdienst mitgestalten wird.

*Gaudete in Domino semper -
Freut euch im Herrn allezeit.*



Friedenslicht



Am Samstag, 13. Dezember gehen wir
mit den Drittklässlern als Vorberei-
tung auf die Erstkommunion im
Flüeli-Ranft das Friedenslicht holen,
welches von Bethlehem aus in die
ganze Welt gesandt wird.





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 Franziska Käslin,
 Anita Reinhard 041 660 33 74
 sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgereteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Seelsorgerin 041 661 12 29
 Thomas Schneider
Seelsorger 041 661 12 28
 Placido Tirendi
Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54
Sakristane
 Ruedi Zemp,
 Lisbeth Durrer 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember

17.30 Jugendgottesdienst
 mit «Eine Million Sterne»

Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag
 09.00 Messe Bethanien
 10.00 Familiengottesdienst
 mit Kommunionfeier
 11.15 Tauffeier St. Niklausen
Kollekte: «Eine Million Sterne»

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
 09.00 Messe Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Universität Freiburg

Mittwoch, 10. Dezember

Kein Gottesdienst

Freitag, 12. Dezember

10.00 Versöhnungsfeier
 mit Eucharistie im Huwel

Samstag, 13. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

06.30 Rorate-Eucharistiefeier
 mit Cantus Vocal-Ensemble
 09.00 Messe Bethanien
10.00 kein Gottesdienst
Kollekte: Verein Stärnechind

Montag, 15. Dezember

18.30 Friedenslicht-Andacht

Mittwoch, 17. Dezember

08.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Freitag, 19. Dezember

Kein Gottesdienst im Huwel

Samstag, 20. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier
 mit Eucharistie

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 10. Dezember
 Ernst Huser, Breitenmatt 13.

Zum 85. Geburtstag am 16. Dezember
 Regina Kretz-Durrer,
 Stanserstrasse 94.

Zum 85. Geburtstag am 17. Dezember
 Margrit Röthlin-Müller,
 Neumattstrasse 2.

Zum 80. Geburtstag am 20. Dezember
 Marie Theres Bucher-Ambiel,
 Schildstrasse 11, St. Niklausen.

«Eine Million Sterne»



Samstag, 6. Dezember
nach dem Jugendgottesdienst
auf dem Pfarrhofplatz



Die Aktion «Eine Million Sterne» wird gemeinsam mit der Firmgruppe im Anschluss an den Jugendgottesdienst organisiert.

Wir setzen uns für eine solidarischere, gerechtere Welt ein.

Die Kerzen, die an diesem Abend angezündet werden, erleuchten unsere Herzen, damit wir konkrete Gesten der Gerechtigkeit umsetzen.

Placido Tirendi und Firmteam

Gedächtnisse

Samstag, 13. Dezember, 17.30 Uhr

Dreissigster für Hans Durrer-Bucher,
 Ächerlistrasse 15.
 Erstjahrzeit für Martin Röthlin,
 Neumattstrasse 2.

Pfarrei aktuell

Taufe

Am **Sonntag, 7. Dezember**
 nehmen wir in die Gemeinschaft
 unserer Kirche auf:

- Fabian Züger, Sohn von Silvan und Corina Züger-Ettlin, Schächen-wandstrasse 21, Altdorf.

Adventskonzert



Montag, 8. Dezember, 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche

Zum 90-Jahr-Jubiläum des Samiglaiser-Chors findet ein festliches Adventskonzert gemeinsam mit folgenden Mitwirkenden statt:

- Jung-Juizer Obwalden
- Panocana, Panflötengruppe
- Evgeniya & Dima
- Frauenchor Giswil

Wir freuen uns sehr auf Ihren/
 Deinen Besuch und einen stim-
 mungsvollen Adventsabend.

Türkollekte.



Besuch der Heiligen Drei Könige



Die drei Weisen aus dem Morgenland ziehen vom 1. bis 4. Januar wieder durch die Straßen von Kerns und wünschen Glück und Segen in allen Haushalten.

Für die Dreikönigsbesuche sind wir immer auf Freiwillige angewiesen. Gerne laden wir alle Interessierten, die sich für diesen Kernser Brauch engagieren möchten, zur Routenverteilung ein.

Mittwoch, 10. Dezember, 19.30 Uhr im Pfarrhofsaal

Wir freuen uns auf Frauen und Männer als «neue Könige»!

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 11. Dezember, 12.00 Uhr im Restaurant Rössli, Saal

4-Gang-Menü

Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)

Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.



Zur Mitte kommen – Bildmeditation im Advent

Freitag, 12. Dezember, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Die Adventszeit wird oftmals alles andere als «besinnlich» empfunden – gerade dann ist die Zeit, aufs Wesentliche zu schauen. Ein Weg kann die Betrachtung eines Bildes sein.

Die rund **halbstündige Meditation über ein adventliches Motiv** soll Räume öffnen: Für das, was im Herzen bewegt, für Stille, für Klang, für das Göttliche. Es geht nicht um theologische Tiefe, sondern um persönliche Resonanz. Die Bildmeditation ist ein offener Raum für alle – ohne Vorkenntnisse, ohne Anmeldung.

Komm vorbei, mach eine Pause vom Alltag – und nimm Ruhe und Inspiration wieder mit. Herzliche Einladung!

Anne-Katrin Kleinschmidt

Rorate-Messe

Sonntag, 14. Dezember, 06.30 Uhr

Die Rorate-Messe wird feierlich vom Cantus Vocal-Ensemble Kerns unter der Leitung von Lena Künnecke musikalisch gestaltet.



In der warmen Atmosphäre der von Kerzen erleuchteten Pfarrkirche erklingen berührende Melodien, die zur inneren Einkehr einladen.

Im Anschluss sind alle Besucher herzlich zu einem gemeinsamen Morgenessen im Pfarrhof willkommen, um den frühen Tag in guter Gemeinschaft zu beginnen.



Das Friedenslicht in Kerns

Eine kleine Flamme – entzündet in der Geburtsgrotte von Bethlehem – soll auch in diesem Jahr von Mensch zu Mensch weitergereicht werden, damit es auf dieser Welt etwas heller werden möge, gerade in Tagen von Krieg und Auseinandersetzungen. Das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung kommt auch nach Kerns!



© Verein Friedenslicht Schweiz

Am Montag, 15. Dezember um 18.30 Uhr findet für Familien eine kleine Feier in der Pfarrkirche statt. Friedenslichtkerzen für zu Hause sind zum Abholen bereit. Alternativ kann eine Laterne mit eigener Kerze mitgebracht werden.

Dunnschtigs-Gschichte

Donnerstag, 18. Dezember von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof. Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.



Im-Puls: Die drei Seiten des Schnees

Manche Dinge haben drei Seiten. So auch der Schnee, der in diesen Tagen nicht nur unsere Bergspitzen leicht bedeckt. Die eine Seite ist die Freude all der Kinder, die nun unbeschwert in der winterlichen Schneelandschaft spielen können. Die zweite Seite sind die vielen Menschen, die früher aufstehen müssen, weil sie jetzt die Wege und Straßen freiräumen müssen, um zur Arbeit zu gelangen.

Diese beiden Seiten hat auch die Adventszeit: Die Erinnerung an unsere Kindheit mit Guetzli, Kerzen, Kränzen und Liedern ist die eine Seite. Die Hektik dieser vorweihnächtlichen Tage, die so manchen wünschen lässt, Weihnachten möge bald wieder vorbei sein, ist die andere Seite.

Advent und Schnee haben aber noch eine dritte Seite. Schnee macht uns bisweilen Angst: vor Unfällen, Stürzen und Verletzungen. Und die Adventszeit erinnert nicht daran, dass Jesus vor langer Zeit zur Welt kam, sondern dass er wiederkommen möchte. Und dass wir auf ihn zugehen, erinnert uns an das Sterben – und das macht uns mitunter auch Angst.

Kinder können den Schnee geniessen, weil sie all die Sorgen und Nöte, die der Schnee bereiten kann, nicht kennen. Der Advent ermutigt uns aber, über Ängste hinauszusehen und wieder wie Kinder zu werden. So wünscht das Pfarreiteam allen eine besinnliche, friedliche, verschneite und vielseitige Adventszeit.

Thomas Schneider, Seelsorger



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam:

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16

Erika Brunner-Berchtold,

Religionslehrerin 079 232 96 07

Sabrina Fischer,

Katechetin 078 639 03 24

Bruno Odermatt,

Sakristan 079 261 64 31

www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat:

Anita Ryser 041 675 11 25

sekretariat@pfarrei-giswil.ch

Mo/Di/Do 07.30–11.00

Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet von Jenny und Melissa Halter

Opfer: Universität Freiburg

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Rütimattli

Dienstag, 9. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Rorate-Feier, 2. und 3. Klassen

Mittwoch, 10. Dezember

St. Laurentius/Rudenz

06.00 FG-Rorate-Wortgottesdienst, anschliessend gemeinsames Frühstück im «dr Heimä» (Türkollekte)

«dr Heimä»

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 11. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Rorate-Feier, 4. bis 6. Klassen

Freitag, 12. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 13. Dezember

St. Anton/Grossteil

19.30 Adventskonzert der Musikgesellschaft Giswil mit Gedächtnis

Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Opfer: Musikgesellschaft Giswil

Mittwoch, 17. Dezember

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Dezember

«dr Heimä»

16.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. Dezember

Pfarrsaal

17.30 Sonntagsfir 1. u. 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier, Ankunft des Friedenslichtes

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 7. Dezember

Stm. für Geschwister Enz, Buchenegg.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 20. Dezember

Glockenstifterjahrzeit.

Stm. für Marie und Otto Enz-Abächerli und Familie, Halten; Walter und Helen Degelo-Ming und Angehörige, Spechtsbrenden.

Aushilfe

Am Wochenende vom 6. und 7. Dezember wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern, am Sonntag, 14. Dezember, Niklaus Schmid. Vielen Dank!



Pfarrei aktuell



Adventskonzert der Musikgesellschaft Giswil

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Anton, Grossteil

Bei stimmungsvollem Kerzenlicht in der Kirche St. Anton möchten wir unsere Zuhörer auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Unser Adventskonzert steht in diesem Jahr auch musikalisch ganz im Zeichen des Lichtes. Wir möchten Ihnen verschiedene «Läichtmomänt» ermöglichen. Dies zum Beispiel mit der Geburt des ersten Liches in «Prima Luce», bei den farbigen Lichtspektakeln der Nordlichter in «Aurora Borealis» oder den wärmenden Lichtern in Coldplays «Christmas Lights».



Musikgesellschaft Giswil

Rorate-Feiern Schule

Rorate-Feiern am frühen Morgen verbreiten in der dunklen Jahreszeit und als Vorbereitung auf Weihnachten eine besondere Stimmung. Dieses Erlebnis mit Spüren und Erfahren des Lichts und des Vertrauens und Besinns möchten wir auch den Kindern ermöglichen.

Alle Schülerinnen und Schüler von der 2. bis 6. Klasse sind mit ihren Lehrpersonen um 07.00 Uhr in die mit Kerzen erleuchtete Kirche Grossteil zum Mitsingen und Mitfeiern eingeladen. Da die Platzverhältnisse und das Geschirr für das anschliessende einfache Zmorge im Mehrzweckgebäude knapp sind, findet die Feier für die Zweit- und Drittklässler am Dienstag, 9. Dezember und für die Viert- bis Sechstklässler am Donnerstag, 11. Dezember statt.

Bei der Feier in der Kirche dürfen selbstverständlich auch Eltern und Gemeindeangehörige dabei sein und Geschichten über Engel, Sterne und das Finden des Lichts und das Warten auf Weihnachten lauschen.



Bedeutung Adventskranz

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Dieses Jahr haben wir den Adventskranz vor dem Altar, in unserer Mitte, und nicht mehr oberhalb des Altars und somit ausserhalb unseres Blickfeldes.

In diesem Artikel möchte ich Ihnen die Symbolik des Adventkranzes und der Farben der Kerzen erklären. Der Adventskranz besteht meistens aus Tannenzweigen und darauf stehen vier Kerzen. Jede Kerze hat eine besondere Bedeutung. Der Kranz ist rund – ohne Anfang und Ende. Das erinnert uns daran, dass Gottes Liebe nie aufhört und immer da ist.

Jeden Sonntag im Advent zünden wir eine Kerze mehr an. Mit jeder Kerze wird es heller – so wie es immer heller in unseren Herzen wird, je näher Weihnachten rückt.

- Die erste Kerze symbolisiert die Hoffnung. Sie erinnert uns daran, dass wir voller Hoffnung auf Jesus warten dürfen.
- Die zweite Kerze symbolisiert den Frieden. Sie steht für Frieden – in unseren Familien, mit Freunden und in der Welt.
- Die dritte Kerze symbolisiert die Freude. Sie bringt Freude – denn Weihnachten, das Fest der Liebe, kommt bald!
- Die vierte Kerze symbolisiert die Liebe. Sie zeigt: Gott liebt uns und wir dürfen diese Liebe weitergeben.

Der Adventskranz ist nicht nur schön – seine Farben haben alle eine besondere Bedeutung. Sie helfen uns, die Adventszeit besser zu verstehen und uns auf Weihnachten zu freuen.

Grün steht für Leben und Hoffnung. Auch wenn es draussen im Winter kalt und grau ist, bleibt der Kranz grün – so wie die Hoffnung in unseren Herzen.

Violett ist eine besondere, ruhige Farbe. Sie zeigt, dass die Adventszeit eine Zeit des Nachdenkens und Wartens ist. Wir bereiten uns darauf vor, dass Jesus an Weihnachten geboren wird.

Am dritten Advent (auch «Gaudete-Sonntag» genannt) dürfen wir uns schon richtig auf Weihnachten freuen. Wir zünden die dritte, die rosafarbene Kerze an. Rosa ist die Farbe der Freude. Sie zeigt: Bald ist es so weit – Freude und Licht kommen näher!

Ich wünsche euch eine farbenfrohe und lichterfüllte Adventszeit.

Gabriel Bulai, Pfarrer (Text und Bild)

Räbäliechtli-Umzug



Am 7. November war es wieder so weit: Die vom Familientreff Giswil organisierte Eltern-Kind-Feier mit dem Räbäliechtli-Umzug lockte rund 100 Kinder und ihre Begleitpersonen in die Kirche St. Laurentius/Rudenz. In der Kirche fand der stimmungsvolle Auftakt statt. Zusammen mit dem Kinderchor Giswil wurden Lieder gesungen und wir hörten, wer St. Martin war.

Danach marschierten alle mit ihren selbst geschnitzten Räbäliechtlis zum Altersheim «dr Heimä». Dort erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner einen Moment der Freude, als die Kinder ihnen Lieder vorsangten.

Der gelungene Anlass klang im BWZ gemütlich mit Wienerli, Brot und Punsch aus.

Tanja Halter, Familientreff Giswil



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Öffnungszeiten Sekretariat:
 Patrizia Burch/Anita Ryser
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
Für Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten: 041 678 11 54
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch

Pfarradministrator
 Niklas Gerlach 041 678 11 54
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

Religionsunterricht/Jugendarbeit
 Niklas Gerlach, Walter Ming,
 Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Jungmannschaft Lungern, Samiglois-Aktion

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Sternschnuppe

Donnerstag, 11. Dezember

08.25 Schulwortgottesfeier 2. Kl.

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag
 09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Tischlein deck dich

Dreissigster

Sonntag, 7. Dezember, 09.30 Uhr
 Tommy Kaufmann, Bärenmattenstrasse 7a

Hausjahrzeiten

Sonntag, 7. Dezember, 09.30 Uhr
 Familien Gasser Josen und Mathisen; Ming Hostetter; Gasser Wagners; Halter Lehn

Sonntag, 14. Dezember, 09.30 Uhr
 Familien Ming, Nachfahren des Stifters der Kapelle Krummelbach; Familien Schallberger und Vogler, Konrads

Stiftmessen

Sonntag, 7. Dezember, 09.30 Uhr
 Fritz Linder-Gasser, Holzbildhauer

Montag, 8. Dezember, 09.30 Uhr
 Josef und Hedwig Vogler-Müller und Familien mit Kindern

Sonntag, 14. Dezember, 09.30 Uhr
 Kaplan Hans Gasser

Kapelle Eyhuis

Samstag, 6. Dezember

2. Adventssonntag
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Jungmannschaft Lungern, Samiglois-Aktion

Montag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
 11.00 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Sternschnuppe

Mittwoch, 10. Dezember

17.00 Wortgottesfeier

Samstag, 13. Dezember

3. Adventssonntag
 16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Tischlein deck dich

Mittwoch, 17. Dezember

17.00 Bussfeier

Kapelle St. Beat Obsee

Dienstag, 9. Dezember
 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Dezember
 18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Maria Dorf

Freitag, 12. Dezember
 09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Dezember
 09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarradministrator Niklas Gerlach, 041 678 11 54.

Samiglois-Aktion 2025

FR, 5. Dez., Diesselbach, Bürglen
 SA, 6. Dez., Mühlbach, Obsee/Dörfli
 SO, 7. Dez., Ober- und Unterdorf

Samiglois-Einzug ist am Sonntag, 7. Dezember um 13.30 Uhr.

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

am 23. November:

Jaelle Waser

Tochter von Rebekka und Marco Waser

Selina Yael Plüss

Tochter von Sara und Michael Plüss





Kinder-Filmnachmittag

**Mittwoch, 17. Dezember, 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum**

Nimm dein Kuschelkissen mit!
Ab 5 Jahren, Fr. 5.- pro Kind.



Am 16. November durften wir den Einschreibegottesdienst feiern. Mit Freude machten sich dabei 20 junge Erwachsene hoffnungsvoll und mutig auf ihren Firmweg.

Ramona Bürkli

Adventsfenster 2025

- | | |
|--|-------------|
| 14 Jubiläumskonzert Jodelduett Cindy & Corinne, Pfarrkirche | 14.00 |
| 15 Agnes und Maria Gasser, Obseestrasse 6 | 18.00-20.00 |
| 16 Monika und Glois Ming, Diesselbachstrasse 16 | keine |
| 17 Fam. Hüppi, Armin Imfeld und Svenja Rohrer,
Driangelgasse 11 | ab 19.00 |
| 18 Nadine Ming, Obseestrasse 2 | 18.00-20.00 |
| 19 Esther u. Beni, Sandra u. Christian, Wichelmatte 4 und 6 | ab 18.00 |
| 20 Adventskonzert Chor «Gheerig», Pfarrkirche Lungern | 19.00 |
| 21 Pfarrkirche ist von 20.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet | keine |
| 22 Rachel Adiller, Wichelstrasse 4 | 19.00-21.00 |
| 23 Rita Kaufmann, Bahnhofstrasse 24A | keine |
| 24 Fränzi und Beat Ming-Riebli, Dörflistrasse 13 | 11.00-16.00 |

*Es sind alle herzlich zu den Adventsfenster-Begegnungen eingeladen. Das Pfarreirat-Team
Die Adventsfenster sind bis am 1. Januar 2026 beleuchtet.*

Adventsfenster Pfarrhaus

Dienstag, 9. Dezember
von 09.00 bis 11.30 Uhr

Pfarreiteam Lungern



Einschreibefeier Firmung



Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Jungmannschaft Lungern,
Samiglois-Aktion*

Samstag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Jungmannschaft Lungern

Jahresgedächtnis

Samstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr

Jahresged. der Jungmannschaft
für die lebenden und verstorbenen
Mitglieder



Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am Dienstag, 23. Dezember zur gemeinsamen Weihnachtsfeier für Senioren ein.
Ab 11.00 Uhr Apéro.

Anmeldung bis Dienstag,

9. Dezember an das Küchenteam,
Tel. 041 679 71 95 oder E-Mail
hanny.gasser@eyhuis.ch



Abonnemente und Adressänderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 23/25 (20. Dezember bis 9. Januar): Montag, 8. Dezember.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Ankunft des Friedenslichts

Am Sonntag, 14. Dezember um 18 Uhr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem im Ranft an. Eine besinnliche Feier mit Musik umrahmt die Ankunft.

Friedenswanderung Stans – Ranft

In Erinnerung an das denkwürdige Stanser Verkommnis machen sich am 22. Dezember zum fünften Mal Menschen auf zur 5-stündigen Friedenswanderung von Stans in den Ranft. Start ist um 14 Uhr auf dem Dorfplatz in Stans. Unterwegs gibt es Impulse von Pilgerleiter Franz Enderli. Das gemeinsame Gehen regt zum Nachdenken über Frieden und die Bedeutung des Friedensstifters Bruder Klaus für uns heute an. 20 Uhr stilles Eintreffen im Ranft. Information und Anmeldung beim Förderverein, 041 660 44 18. www.bruderklaus.com

Adventsfeier mit Hubertusmesse

Der Patentjägerverein lädt am 13. Dezember um 19 Uhr auf der hinteren Untersteiglen (Stöckalp) zu einer Adventsfeier mit Hubertusmesse ein. Den Gottesdienst hält P. Benedikt

2025 wieder mit einem Ranfttreffen für junge Menschen



(Bild: Jubla)

In der Nacht vom 20./21. Dezember werden über 1000 Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz im Raum Flüeli-Ranft unterwegs sein. Nach einem Unterbruch im Jahr 2024 stehen 2025 wieder der Familienweg und die Erlebnisnacht auf dem Programm. Diesmal unter dem Titel «Spurensuche». www.jubla.ch/aktuelles/projekte/ranfttreffen

Staubli. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Obwaldner Jagdhornbläsern. Anschliessend gibt es Punsch und Glühwein.

lobä – dankä – firrä» verwendet einfache Texte und Melodien, die leicht zu lernen sind und sich für Aufführungen in der freien Natur eignen.

Uraufführung der Jodelmesse «Alpelob» in Kerns

Der Jodlerklub Fruttklänge Kerns führt am 18. Dezember die von Emil Wallimann (Musik) und Robi Kuster (Text) komponierte Jodelmesse «Alpelob» auf. Die aus fünf Liedern bestehende Messe mit dem Untertitel «stuinä –

Korrigenda

Der Nikolaus auf der Titelseite des letzten Pfarreiblatts steht nicht in Kägiswil, sondern in Schoried bei der Baracke 6. Danke für den Hinweis.